

Wege in die Zukunft: Das Lernen der Lehrenden

In der heutigen Bildungslandschaft stehen Lehrende vor neuen Herausforderungen. Die rasante Entwicklung der Technologie verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir lernen, sondern stellt auch hohe Anforderungen an diejenigen, die Wissen vermitteln.

Traditionell wurde angenommen, dass der Bildungsbereich von technologischen Revolutionen weitgehend unberührt bleibt. Doch die COVID-19-Pandemie hat dies grundlegend verändert. Die schnelle Einführung digitaler Lehr- und Lernmittel sowie intelligenter Lernmanagementsysteme hat begonnen, die Arbeitsweise der Lehrenden zu revolutionieren.

Mit der Anpassung an neue Technologien geht für Lehrende und ihre Arbeitswelten auch ein kultureller Wandel in der Bildung einher. Dieser Wandel stellt etablierte Bildungsangebote infrage und erfordert ein Umdenken in Bezug auf die Rollen von Lehrenden und Lernenden.

Lehrende müssen sich daher fragen, wie sie ihre Kompetenzen zukunftsfähig ausrichten können. Welche Potenziale bieten die neuen Technologien, um das Lernen grundlegend zu verändern und das traditionelle Rollenverständnis zu überdenken? Es geht darum, neue Qualifikationen zu erwerben und vorhandene Fähigkeiten

weiterzuentwickeln, um den Anforderungen einer sich exponentiell entwickelnden technologischen Zukunft gerecht zu werden.

Diese Veränderungen werfen wichtige Fragen auf: Wie können Lehrende sicherstellen, dass ihre Fähigkeiten den zukünftigen Anforderungen gerecht werden? Welche Lernformate und -umgebungen sind am besten geeignet? Und wie beeinflussen die organisatorischen Rahmenbedingungen das Lernen der Lehrenden?

Die Digitalisierung hat nicht nur den Bildungssektor verändert, sondern auch die Art und Weise, wie wir Bildung betrachten. Es ist an der Zeit, das Ziel der Bildung wieder in den Mittelpunkt zu stellen und darüber nachzudenken, wie Technologie uns dabei unterstützen kann, ein zukunftsorientiertes Lernen zu ermöglichen.

Das Themenheft bietet Anregungen zur Beantwortung dieser Fragen. Dabei sollten wir stets im Hinterkopf behalten, dass wir uns in einer sich rasch entwickelnden Welt befinden, in der Antworten und Ansätze je nach Kontext angepasst werden müssen.

*Wolfgang Beywl und Stephanie Wössner
(formuliert mit freundlicher Unterstützung durch ChatGPT)*

Sie wollen die „Weiterbildung“ lieber digital?

Kein Problem, wir bieten Ihnen hier mehrere Möglichkeiten an:

- Immer wieder stellen wir online Zusatzdokumente für eine Ausgabe zu Verfügung. Diese stehen dann bei den jeweiligen Produkten (Ausgaben), die Sie inzwischen ohne Zugang (öffentlich) erreichen können. In der Regel drucken wir aber auch – ganz kundenfreundlich – Links mit QR-Codes in den Heften ab. Sie benötigen hierzu also keinen personalisierten Online-Zugang mehr!
- Falls Sie die Zeitschrift nicht gedruckt, sondern lieber digital erhalten wollen: Es gibt auch die Abo-Arten „Digital“ oder „Digital und Print“. Diese sind ausschließlich direkt über unsere Homepage buchbar und wegen des Zugangs an eine E-Mail-Adresse gebunden. Eigentlich als Einzelplatzversion gedacht, haben wir kein Problem, wenn Sie sich den Zugang mit einigen Personen teilen.
- Außerdem bieten wir mit unserem Partner Content-Select/Preselect nun auch echte „Campus-Lizenzen“ bzw. Mehrplatzversionen für Bibliotheken, Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen an.

Weitere Informationen finden sie unter www.weiterbildung-zeitschrift.de bei „Abos“ und „Service“. Schreiben Sie uns gerne unter weiterbildung@ziel.org.

Wege in die Zukunft: Das Lernen der Lehrenden

Anderes Arbeiten, verändertes Lernen?

Seite 8

Die Transformation der Arbeitswelt, vorangetrieben durch die Digitalisierung, bringt starke Veränderungen des Arbeitens und Lernens mit sich. Dies betrifft nicht nur die Lernenden sondern ebenso die Lehrenden. Ein Forschungsprojekt an der Fernuniversität Hagen untersucht, wie sich für das Bildungspersonal die eigene Kompetenzentwicklung in diesem Zusammenhang verändert.

Uwe Elsholz/Julia Schütz/Rüdiger Wild

Lehrkompetenz berufsbegleitend weiterentwickeln

Seite 12

Die Gestaltung von Lernangeboten für Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine große Herausforderung, da man einer sehr heterogenen Zielgruppe gerecht werden muss. Übergreifende Lösungen wie vernetzte Weiterbildungsplattformen und die Ermöglichung individualisierten Lernens sind daher gefragt.

Sabine Digel/Duygu Sari/Carmen Biel

Wechselseitig Kompetenzen erweitern

Seite 17

Hochschullehrende stehen neben ihren Aufgaben in Forschung und Lehre mit der sogenannten Third Mission vor einer neuen Herausforderung: Durch den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis soll gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problemen begegnet werden. Diese neuen Anforderungen benötigen auch ein neues Lernen. An der Universität Koblenz wurde dafür eine Transferstrategie entwickelt.

Inka Engel/Miriam Voigt



Peter Röhrig,
Berater und Trainer

Interview

Seite 6

„Sogenannte Empowerment-Fragen sind sehr hilfreich, um Menschen dazu zu bringen, Neues in die Welt zu setzen. Man kann diese Fragen ‚lernen‘.“

Lehrende sollten Studierende so führen, dass diese fähig sind, Verantwortung für ihr Studium zu übernehmen. Insbesondere Sprechstundensituationen bieten hier ein großes Potenzial. In seinen Workshops möchte Peter Röhrig deshalb den Lehrenden zeigen, wie man in einen wirklichen Dialog mit den Studierenden kommen kann, um sie so in die Lage zu versetzen, Neues zu schaffen. Die richtige Haltung und die richtigen Fragen vonseiten der Lehrenden sind hierbei essenziell.

Die Lehre der Zukunft gestalten

Seite 20

Die Anforderungen der Arbeitswelt haben sich stark verändert. Darauf müssen die Hochschulen reagieren und den Studierenden die als notwendig erkannten Future Skills vermitteln. Ein wichtiger Schritt in Richtung Neugestaltung der Lehre könnte die Veränderung der Rolle der Lehrenden sein hin zu Lernbegleiter*innen, die die Studierenden dazu bringen, ihr kreatives Potenzial für eine nachhaltige Gesellschaft einzusetzen.

Isabell Osann/Henrike Mattheis

Lernen, Neugier und Entfaltung ermöglichen und begleiten

Seite 24

Unsere vernetzte, von Co-Working geprägte Arbeitswelt braucht auch eine neue Wissenskultur, die es ermöglicht, ein Leben lang neugierig zu bleiben und Neues zu lernen. Die Aufgabe von Bildung muss daher sein, neben dem Erwerb auch den kritischen Umgang mit Wissen zu fördern und zur kreativen Entwicklung des Einzelnen beizutragen. Lehrpersonen sollten dabei zu Ermöglicher*innen und Begleiter*innen werden.

Roger Spindler

Digitalisierung

Seite 28

Der Literacy Promptathon: Chance für die Grundbildung, Integration und Alphabetisierung

Anke Grotlüschen/Kristin Skowranek/
Klaus Buddeberg/Laurent Gillen

Projekte

Seite 31

Der Selbstlernkurs „Inklusiver Umgang mit Heterogenität in Schule“:

Digitale Lerngemeinschaften für Inklusion

Dorit Weber-Liel/Bärbel Kracke

Forschung

Seite 34

Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Nutzung des GRETA-PortfolioPlus:

Professionalitätsförderliche Effekte einer Kompetenzanerkennung

Brigitte Bosche/Anne Strauch

Projekte

Seite 38

Das Projekt “SERASUM: For a better tomorrow”:

Game-based-Learning-Abenteuer zur Gestaltung der Zukunft (des Lernens)

Stephanie Wössner

Mediendienst

Literaturschau

Ausgewählte Bücher zum Schwerpunkt
Seite 44

Online

Linktipps zum Schwerpunkt
Seite 47

Aktuelle Titel

Bücher kurz vorgestellt
Seite 49

Service

News

Seite 51

Termine

Seite 53

Rubriken

Vorschau/Impressum

Seite 54

Arbeitshilfen

Inspirationen:
Jeder Moment kann dein Lehrer sein
Seite 55

Das Lernen der Lehrenden bezieht sich auf neue Formen des Ausbildens und der Vermittlung von Wissen. Schwerpunkt ist die digitale Transformation, die in verschiedenen Bildungsbereichen wirksam wird, wie Beispiele aus Erwachsenen- und Weiterbildung, Hochschulbildung, beruflicher Bildung, Grundbildung und Inklusion zeigen.



Die hier genannten Internetadressen können gesammelt beim Deutschen Bildungsserver abgerufen werden unter der Adresse <http://www.bildungsserver.de/link/linktipps-weiterbildung>

Ansätze zu neuen Lernformen und digitaler Transformation

Themendossier „Lernen im digitalen Wandel“ – berufliches Lernen, 2012 – 2022

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64488

Das Dossier „Lernen im digitalen Wandel“ versammelt ausgewählte Beiträge und Ausgaben der Zeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP) zum Thema unter der Fragestellung „Wie verändert der digitale Wandel berufliches Lernen?“ über den Zeitraum von 2012 bis 2022. Die ausgewählten BWP-Beiträge reflektieren die damit verbundenen Herausforderungen und präsentieren Konzepte und Praxisbeispiele aus Schule, Betrieb und überbetrieblichen Bildungseinrichtungen.

„Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten. Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64489

„In diesem Band sind die Beiträge des AG BFN-Forums 2019 in Nürnberg versammelt. Die Aufsätze befassen sich auf qualitativ und quantitativ empirischer Basis, als theoretisch-systematische Abhandlungen oder auch als reflektierte Praxisbeiträge mit den zentralen Anforderungen an die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen durch betriebliche und außerbetriebliche Aus- und Weiterbildner*innen, die sich durch die Einflüsse der digitalen Transformation ergeben. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Konsequenzen für die Kompetenzentwicklung der Aus- und Weiterbildner*innen aus Betrieben und Bildungsdienstleistern, die (innovative) betriebliche Lernformen sowie Lernortkooperationen und Netzwerke gestalten und umsetzen.“ (Auszug) (PDF-Dokument, 266 Seiten, 2021)

Berufspädagogische Auswirkungen von neuen Arbeitsformen und Digitalisierung auf das Bildungspersonal in ÜBS

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64490

Vorgestellt werden die Überbetrieblichen Berufsbildungsstätten und ihre Aufgaben. Der Autor stellt fest, dass die ÜBS zu einer modernen, attraktiven und zukunftsfähigen Berufsausbildung beitragen, jedoch durch die Digitalisierung vor neue Anforderungen gestellt werden, weshalb das (Aus-)Bildungspersonal in ÜBS entsprechend weiterqualifiziert werden muss. Der Artikel gliedert sich in folgende Abschnitte: (1) Drei Lernorte in der Berufsausbildung. Ausbildungsbetrieb. (2) Berufsschule. Neue Arbeitsformen und Digitalisierung. (3) Berufspädagogische Konsequenzen für das Bildungspersonal. Perspektiven.

Online-Diskussion: Die digitale Transformation in der Bildung inklusiv gestalten (Aufzeichnung), UNESCO, 2021

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=63188

Im Rahmen einer Online-Veranstaltung der Deutschen UNESCO-Kommission am 11. Mai 2021 diskutierten Mitglieder des Expertenkreises Inklusive Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis, Wissenschaft und Politik zum Thema „Die digitale Transformation in der Bildung inklusiv gestalten“. Die vier Diskussionsforen widmeten sich den Themen: Digitale Anwendungen und ihr Potential für die inklusive Bildung; Ausstattung und Unterstützung für inklusiv-digitales Lernen; Inklusive und digitale Schulentwicklung; Kompetenzen für Lehrkräfte und pädagogisches Personal. Die Videoaufzeichnungen der Diskussionsbeiträge können auf der Seite angesehen werden.

Die digitale Transformation der Erwachsenen- und Weiterbildung – Studie des ISÖ – Institut für Sozialökologie gemeinnützige GmbH, 2021

https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=62628

Die Studie ist das Ergebnis der wissenschaftlichen Begleitung des Prozesses der Strategie- und Konzeptarbeit für die Digitalisierung in der Erwachsenenbildung, den die Ländliche Erwachsenenbildung Thüringen e.V. (LEB) und die AG Regionale Bildung im Jahre 2020 durchgeführt haben. Sie orientiert sich an einem Mehrebenenmodell der Digitalisierung. Die Forschungsergebnisse wurden zum aktuellen Stand der Digitalisierung in der Erwachsenenbildung im Frühjahr 2021 überarbeitet und ergänzt. *(PDF-Dokument, 156 Seiten, Juni 2021)*

Digitale Transformation: Vom Blended Learning zum digitalisierten Leistungsprozess „Lehren und Lernen“

https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=61507

Der Beitrag fokussiert das Thema „digitale Transformation“ im Hinblick auf den Kernprozess „Lehren und Lernen“ in Bildungsorganisationen. Lehr- und Lernaktivitäten werden zunehmend auch in Präsenzphasen durch digitale Materialien und Werkzeuge unterstützt, was die Unterscheidung zwischen Online- und Offline-Lernen in den Hintergrund rückt, während Kombination und Steuerung verschiedener Lehr- und Lernmethoden an Relevanz gewinnen. Der Beitrag aus dem Online-Tagungsband der Jahrestagung 2016 der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) zeigt, welche Werkzeuge und Lernmedien bei der Unterstützung der einzelnen Schritte relevant und verfügbar sind. *(PDF-Dokument, 5 Seiten, 2016)*

Praxisbeispiele

Das Prüfungswesen in der digitalen Transformation

https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=64408

„Das Projekt ‚Das Prüfungswesen in der digitalen Transformation: Status quo und Entwicklungsperspektiven‘ beschäftigte sich im Zeitraum von 2019 bis 2021 mit der Fragestellung, welchen Stellenwert die Digitalisierung derzeit im Prüfungswesen einnimmt und welche Unterstützung sie zukünftig für die Prüfungspraxis leisten kann. Auch an der Praxis orientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe für die Digitalisierung des Prüfungswesens sollten dabei identifiziert werden. Zielsetzung des Projekts war es, einen ersten Überblick über den aktuellen Stand der Digitalisierung des Prüfungswesens zu geben, Beispiele guter Praxis herauszuarbeiten und für die Weiterentwicklung Empfehlungen abzuleiten. In dieser Publikation werden die Ergebnisse des Projekts vorgestellt.“ *(Auszug) (08/2023)*

Alpha-Dekade. Neue Konzepte für die Grundbildung, 2016-2026

https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/innovationsprojekt.html?innovationsprojekte_id=1775

Im Rahmen des Projekts Alpha-Dekade arbeiten Bund, Länder und Partner koordiniert zusammen, um funktionalen Analphabetismus unter Erwachsenen in Deutschland zu reduzieren und Grundbildung zu stärken. Es werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte gefördert, um Erwachsene mit Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben passgenau zu unterstützen, außerdem

wird die Forschungslage zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener verbessert. Ein Förderschwerpunkt liegt auf der Förderung von Entwicklungsvorhaben im Bereich der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung.

Digitalisierung und digitale Transformation am Beispiel des Handwerks

https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=64144

„Diese Unterrichtseinheit von ‚Handwerk macht Schule‘ beleuchtet die Merkmale von Digitalisierung und digitaler Transformation sowie die dadurch veränderten Kompetenzerfordernisse als Form des gesellschaftlichen Wandels. Die Chancen und Herausforderungen werden am Beispiel des Wirtschaftsbereichs Handwerk verdeutlicht.“ *(Auszug)*

Transferbarometer zur Darstellung der Transferprofile von Wissenschaftseinrichtungen – Stifterverband

https://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=48652

Mit dem Transferbarometer hat der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einen Ansatz zur Darstellung und Erfassung verschiedener Transferprofile von Wissenschaftseinrichtungen entwickelt. Mit dem Baukasten können Wissenschaftseinrichtungen ihre Transferaktivitäten kategorisieren, ihr Transferprofil reflektieren und Indikatoren für die Erfassung und Darstellung einzelner Transferfelder zusammenstellen.